

Beschlagnahme von Ansichtspostkarten. — Die Allgemeine Zeitung teilt aus München vom 7. März folgendes mit: »Zehn im Crämerschen Verlage erschienene Ansichtspostkarten sind konfisziert worden. Die Sujets der Karten haben König Ludwig II. zum Mittelpunkt. Es war viel Polizei aufgeboden, um die Karten in allen Verkaufsgeschäften zu gleicher Zeit ausfindig zu machen und wegzunehmen. Solche Karten sind schon seit August im Handel.«

Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn. — Die General-Versammlung genehmigte den Rechnungsabschluss für 1898. Die Dividende beträgt 8%.

Aus dem Gehilfenleben in Oldenburg. — Einige Bremer Kollegen des »Hauff« und der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen waren mit ihrem Vorsitzenden am Sonntag den 5. März nach unserer Residenz herübergekommen, um Anregung zur Gründung einer Ortsgruppe der Allgemeinen Vereinigung hier zu geben. Leider waren infolge unvorhergesehener Umstände nur wenige Kollegen erschienen. Die Anwesenden aber erklärten sich zum Beitritt in die Allgemeine Vereinigung gern bereit. Freilich ist die Zahl zur Zeit zu gering, um eine selbständige Ortsgruppe zu bilden. Dennoch konnten unsere Bremer mit dem Bewußtsein nach Hause zurückkehren, daß die nicht unerheblichen Opfer, die sie um der guten Sache willen gebracht hatten, doch nicht ganz zwecklos gewesen sind, wenn auch das, was sie angestrebt hatten, sich bislang noch nicht ganz erfüllt hat. Hoffentlich haben wir bald Gelegenheit, unseren Vereinsgenossen auch als geschlossenes Ganzes entgegenzukommen. — Was unsere kleine Residenz an geistigen und leiblichen Genüssen zu bieten vermochte, darüber zu urteilen, verbietet die Bescheidenheit des Referenten; doch möchte er hervorheben, daß die wenigen Stunden in angenehmer Weise verfloßen sind und unsere Gäste wohl gern an ihren leider nur kurzen Aufenthalt hier selbst zurückdenken werden.
H. W.

Personalnachrichten.

Hoftitel. — Dem Buchhändler Herrn H. Reigel, Inhaber von V. Boschenyer's Buchhandlung in Cannstatt, wurde von Seiner Majestät dem König von Württemberg der Titel eines Hofbuchhändlers verliehen.

† Paul Julius Freiherr von Reuter. (Vgl. Börsenblatt Nr. 52.) — Wir empfangen die nachfolgende Zuschrift, die wir an dieser Stelle beantworten, weil sich der Herr Korrespondent nicht genannt hat:

»Berlin, den 8. März 1899.

»An die Redaktion des Börsenblatts für den deutschen Buchhandel etc. in Leipzig.

»Ist es nicht ein Irrtum in der Biographie des Freiherrn von Reuter in Nr. 52 des Börsenblattes für 1899, wenn darin gesagt wird, daß er in Berlin mit Herrn J. A. Stargardt associiert war? Meines Wissens hieß die Firma: Stange & Reuter in Berlin. Es war dies eine Sortimentshandlung, und das Verkaufslokal befand sich »Unter den Linden«. Reuter schied aus, und Stange führte das Geschäft noch einige Jahre allein — bis solches einging. J. A. Stargardt war von Anfang seines Etablissements »Antiquar«. Durch die Familie des Herrn Stargardt oder die jetzigen Besitzer dieser Firma wird leicht zu eruieren sein, ob meine Behauptung richtig ist. Der weitere Lebenslauf des J. Reuter ist korrekt angegeben.

Ein alter Buchhändler.

Antwort der Redaktion. — Der Herr Einsender irrt sich. Eine Buchhandlungsfirma Stange & Reuter ist uns nicht bekannt. Am 1. Juni 1836 erstand in Berlin die Buchhandlung Burmeister & Stange; diese änderte sich am 25. November 1839 in Stange & Brandus und am 26. August 1840 in Alex. Stange, zuletzt im Alleinbesitz von Alex. Augustin Stange. 1842 erlosch diese Firma. Dagegen findet sich in Schulz' Adreßbuch von 1848 die Firmenangabe:

Reuter & Stargardt (vorher Ernst Krigar), Buch-, Kunst- u. Antiqu. in Berlin, f. Sept. 1847; ebenso im Jahrgang 1849; dagegen nicht mehr im Jahrgang 1850, wo es vielmehr heißt:

Stargardt, J. A. (vorher Reuter & Stargardt), Buch-, Kunst- u. Antiqu. in Berlin, f. 1849.

In der Bibliothek des Börsenvereins fand sich auch das Circular Ernst Krigars vom September 1847 über den Verkauf seiner Buch- und Musikalienhandlung an die Herren Reuter und Stargardt. In üblicher Weise schließen sich die Herren Reuter und Stargardt mit ihrem Etablissements-Circular an. Den Beschluß machen Abdrude von Zeugnissen für Julius Reuter (von Dr. S. Jacobson, S. A. Liebert und Heinrich Czochel in Berlin) und für Joseph Stargardt (von A. Usher & Co. und R. Gaertner in Berlin, A. Grand in Paris und Joh. Fr. Lippert in Halle).

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[12462] Ich übernahm soeben den Auflagereinst von:

Comte P. Vasili La Sainte Russie

La cour, l'armée, le clergé, la bourgeoisie et le peuple.

Prächtig ausgestatteter Band in gr.-8^o. von 551 Seiten auf schönem Velinpapier, mit 4 Chromolithographien in Blattgröße und 200 Textillustrationen, in farbigem Umschlag. Paris, Didot, 1890. **Nur tadellos neue Exemplare. Ladenpreis 30 fr., für 10 M netto bar ab Paris.** Von 2 Exemplaren an franko per Postpaket innerhalb Deutschlands, Oesterreichs u. Nachbarstaaten.

Da die Vorräte nicht gross sind, bitte baldigst zu bestellen.

Paris, 7. März 1899.

59, rue Bonaparte. **H. Welter.**

[3234] **Ankäufe u. Verkäufe** von buchhändlerischen Geschäften, **Teilhabersuche** etc. vermittelt reell und diskret

Stuttgart, Reinsburgstr. 55.

O. Arndt.

[12389] P. P.

Mit heutigem Tage übertrug ich meine Vertretung für Leipzig

Herrn **Fr. Foerster,**

der auch ein Auslieferungslager meiner Verlagswerke halten wird.

Hochachtungsvoll

Berlin S., City Passage,
6. März 1899.

Hans Baake,
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[12385] Das in meinem Verlage erschienene hochinteressante Novellenbuch:

H. Mann, Ein Verbrechen u. andere Geschichten

beabsichtige ich mit allen Rechten u. Vorräten zu verkaufen, da nicht in Verlagsrichtung passend. — Zur Reisezeit zugkräft. Buch, für das noch nicht viel gethan werden konnte. (Preis 3 M ord.) Hochelegante Ausstattung.

Leipzig-Reudnitz. **Robert Baum Verlag.**

Für Badeorte und das Ausland!

[12525] Eine sehr gut gehaltene feine **Leihbibliothek französischer u. englischer Romane** ist billig zu verkaufen. Kataloge bitte zu verlangen.

Kreuznach.

Ferd. Harrach.

[12461] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Erkrankung des Besitzers eine über 50 Jahre alte, lebhaft **Musikalienhandlung** — hochangesehene Firma — mit steigendem Umsatze in großer reicher Stadt **Süddeutschlands**; anhängliche feine Kundschaft. Letztjähriger **Reingewinn 5700 M.** **Reale Werte 35000 M.** Günstige Zahlungsbedingungen; äußerst solides Objekt.

Angebote und Besuche von **Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musikverlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag** etc. in jedem Umfang sind mit unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

[12279] Eine alte solide Sortimentsbuch- und Kunsthandlung mit treuer Kundschaft und mehreren Bibliotheken ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Umsatz ca. 35000 M. Reingewinn entsprechend. Zur Uebernahme inklusive Betriebskapital würden ca. 30000 M. erforderlich sein. Gest. Angebote unter H. W. 12279 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.